



Weiterbildung in Supervision und Coaching

Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH
Auguststraße 80, 10117 Berlin-Mitte
www.ezi-berlin.de

Die zweieinhalbjährige Weiterbildung qualifiziert für Supervision und Coaching von Einzelnen, Gruppen, Teams und Projekten.

Supervision und Coaching dienen der Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz im Umgang mit verschiedenen Klienten- und Kundensystemen.

Supervision und Coaching tragen bei zur Klärung der beruflichen Rollen, Kompetenzen und Aufgaben im Rahmen des institutionellen Umfeldes und der durch die Organisation gesetzten Ziele und Aufgaben.

Supervision und Coaching fördern Verstehen von und Umgehen mit den Beziehungen auf der kollegialen Ebene und innerhalb der betrieblichen Hierarchie.

Supervision und Coaching eröffnen Orte, an denen **Entlastung** möglich ist. Sie dienen der Psychohygiene des Einzelnen oder von Teams.

Supervision und Coaching setzen **Verstehen** voraus und fördern Verstehen. Damit einher geht die Entwicklung zukunftsorientierter Lösungen. Diese Forschungsarbeit braucht eine modellhafte innere und äußere **Struktur**, es geht um die Ordnung von Aufgaben, Verantwortungen, Zielen, Prioritäten, Abläufen, Gefühlen und Affekten.

Erfolgreiche Supervision und erfolgreiches Coaching sind **ressourcenorientiert**. Konkrete, realistische Ziele brauchen einen Horizont, der Ideale und Visionen mit einbezieht.

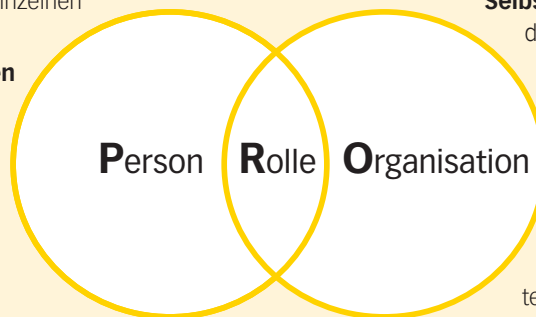
Arbeitsfeldbezogene Beratungsanlässe enthalten fast immer **Konflikte**. Supervision und Coaching können dazu beitragen Missverständnisse zu klären, Unterschiede zu würdigen und Lösungen zu entwickeln und zu überprüfen.

Für ihr praktisches Handeln lernen Supervisoren, Supervisorinnen und Coaches in der Weiterbildung des EZI vor allem, sich an der Arbeitsaufgabe und der Beziehungsdynamik zu orientieren und ressourcen- und ergebnisorientiert zu intervenieren.

Supervision und Coaching erfordern und fördern **Reflexion** und **Selbstreflexion**. Bilanzierungen und Neu-Entscheidungen nehmen im Prozess einen hervorragenden Platz ein.

Supervisoren/innen und Coaches brauchen vor allem die **Fähigkeit zu einer mehrperspektivischen Betrachtungsweise**. Sie sollten Beratungssituationen diagnostisch unter verschiedenen Blickwinkeln verstehen und auf unterschiedlichen Ebenen gezielt intervenieren können, ausgehend von Person, Rolle, Beziehungsdynamik oder Organisation.

Das Konzept des EZI basiert auf einem mehrperspektivischen Modell. Grundlage ist ein psychoanalytischer Ansatz, der systemische Sichtweisen integriert. Organisationstheoretische und gruppensystemische Erkenntnisse und Konzepte aus anderen Beratungsverfahren, wie Psychodrama oder Gestalt und der Mediation werden mit einbezogen.



Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Personen aus psychosozialen, kirchlichen oder pädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen, wie Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen, Theologen/innen, Lehrer/innen, Pädagogen/innen, Psychologen/innen, Ärzte/innen, Pflege manager/innen, Berater/innen und verwandte Berufe.

Arbeitsweise

- Theorie-, Methodenvermittlung und Diskussion im Plenum
- praktisches Üben in Rollenspiel- und Fallarbeitsgruppen
- selbsterfahrungs- und berufsbezogene Übungen in Einzel- und Kleingruppenarbeit
- Arbeitsfeldanalysen anhand von eigenem und fremdem Fallmaterial
- Psychoanalytisch orientierte Selbsterfahrungsgruppen
- Reflexion der Ausbildung als System

Weiterbildung in Supervision und Coaching

Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH
Auguststraße 80, 10117 Berlin-Mitte
www.ezi-berlin.de



Intensivkurs I

Anfangssituationen, Kontraktbildung, Institutionsanalyse, Felddynamik und Felderforschungskompetenz

Workshop I

Akquisition und Kontraktbildung

Workshop II

Organisatorische Rollenanalyse und Felddynamik

Intensivkurs II

Organisationskultur, Rolle und Identität, Übertragung und Gegenübertragung, Konfliktbearbeitung

Workshop III

Übertragung, Focusbildung, Organisationskultur

Workshop IV

Rollenidentität und Perspektivwechsel

Intensivkurs III

Widerstände, Interventionsstrategien, Führung und Leitung, Leitungssupervision und Rollencoaching

Workshop V

Leitungssupervision und Coaching (I), Rollen, Change-Management, Salutogenese

Workshop VI

Leitungssupervision und Coaching (II), Methoden, work-life-balance, Konfliktbearbeitung

Intensivkurs IV

Gruppensupervision, Gruppendynamik, Arbeitsstörungen und Widerstände in Gruppen, Leitung von Gruppen

Workshop VII

Diagnose und Steuerung von Gruppenprozessen

Workshop VIII

Teamdiagnose und Teamentwicklung

Intensivkurs V

Auftrag und Kontrakt in Organisationen, Arbeit mit Teams

Workshop IX

Konfliktdynamik und Konfliktmanagement in Teams, Mediation

Workshop X

Organisationssupervision, Change-Prozesse

Intensivkurs VI

Unbewusste Prozesse in Organisationen, Wandel von Professionen und Organisationen, Dynamik von Schlussituationen

In der ersten Hälfte der Weiterbildung werden vorrangig Theorie und Methodik der Arbeit mit Einzelnen in Supervision und Coaching behandelt, in der zweiten Theorie und Methodik in der Beratung von Gruppen, Teams und Organisationen.

Aufbau

- sechs einwöchige (Mo-Fr) Intensivkurse (= 30 Arbeitstage)
- zehn drei- und viertägige Workshops (Fr-So, Fr-Mo), vor allem zur Vertiefung der in den Intensivkursen vermittelten Themen (= 35 Arbeitstage)
- eigene Lernsupervisions- und Coachingprozesse
- Lehrsupervisionen im Einzelsetting

Zulassungsvoraussetzungen

- in der Regel abgeschlossene Fachhochschul- bzw. Hochschulausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung, die Beratungserfahrung in einem oder mehreren Feldern beinhaltet
- Aus-, Weiter- oder Fortbildungen im Bereich von Beratung, Therapie, Organisation von insgesamt mindestens 400 Std.
- therapeutische oder gruppendynamische Selbsterfahrung (100 Std.)
- Supervisionserfahrung als Supervisor oder Coachée von 30 Stunden in unterschiedlichen Settings
- zwei Auswahlgespräche zur Klärung von Motivation und Eignung, mit vom Institut vorgeschlagenen Supervisoren/innen, die regional stattfinden
- Ausnahmen von diesen Zulassungsvoraussetzungen sind im einzelnen möglich.

Abschluss

Für den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung müssen neben der kontinuierlichen Teilnahme an den Kursen folgende Leistungen erbracht werden

- 35 Sitzungen Lehrsupervision (à 90 Minuten)
- eigene selbständig durchgeführte Supervisions- und Coachingprozesse im Umfang von 45 Sitzungen
- Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium

Die Weiterbildung in Supervision und Coaching am Evangelischen Zentralinstitut für Familienberatung (EZI) orientiert sich an den Standards der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) und ist durch diese zertifiziert.

Sie entspricht ebenfalls den Standards der Evangelischen Konferenz für Familien- und Lebensberatung e.V. – Fachverband für Beratung und Supervision (EKFuL).

Absolventen/innen der Weiterbildung können Mitglied in der DGSv und der EKFuL werden.

Weiterbildungsteam

Elisabeth Fernkorn, (Leiterin der Weiterbildung) Diplom-Pädagogin, Supervisorin (DGSv), Mediatorin

Ulrich Kamm, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (DGSv)

Dieter Wentzek, Pfarrer, Diplom-Psychologe, Supervisor (DGSv, DGfP), Leiter des Instituts

Informationen

zu aktuellen Terminen und Kosten erhalten Sie bei Michaela Bärthel (Kursachbearbeiterin), Tel.: 030/28 395 270, e-mail: Baerthel@ezi-berlin.de, www.ezi-berlin.de